



Mildred Scheel Diplom Palliativmedizin/Palliative Care

Informationen zur Zulassung

Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin / Helios Klinikum Bonn / Rhein-Sieg
in Kooperation mit der Klinik für Palliativmedizin der
Universität Bonn
Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn
Tel. 0228 / 64 81-11539
Fax 0228 / 64 81-192 09
akademie-palliativ.bonn@malteser.org
www.helios-gesundheit.de

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie gGmbH
in Kooperation mit dem Zentrum für
Palliativmedizin
der Universität Köln
Kerpener Str. 62, 50937 Köln
Tel. 0221 / 94 40 49-0
Fax 0221 / 94 40 49-44
msa@krebshilfe.de
www.krebshilfe.de/akademie

Dresden

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit /
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden GmbH
in Kooperation mit dem Universitäts PalliativCentrum
des Universitätsklinikums Dresden
Georg-Nerlich-Str. 2, 01307 Dresden
Tel. 0351 / 44 40-29 02
Fax 0351 / 44 40-29 99
info@palliativakademie-dresden.de
www.palliativakademie-dresden.de

München

Christophorus Akademie für Palliativmedizin,
Palliativpflege und Hospizarbeit
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin
LMU Klinikum
Marchioninstr. 15, 81377 München
Tel. 089 / 44 00-77 930
Fax 089 / 44 00-77 939

Göttingen

Mildred Scheel Akademie Göttingen
UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
Klinik für Palliativmedizin
Von-Siebold-Str. 3, 37075 Göttingen
Tel. 0551 / 39-170 551
Fax 0551 / 39-170 552
mildred.scheel.akademie@med.uni-goettingen.de



Mildred Scheel Diplom

Palliativmedizin/Palliative Care

Die fünf von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien (Bonn, Dresden, Göttingen, Köln, München) haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der Palliativversorgung in Deutschland weiter voran zu bringen. Der Verbund der Akademien möchte deshalb – gemeinsam mit der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin – mit dem gemeinsamen Mildred Scheel Diplom möglichst viele Menschen im Sinne der weiterführenden Kompetenzentwicklung der Palliativversorgung ansprechen und weiter qualifizieren, wobei die Entwicklung der palliativen Versorgung sich vornehmlich an der klinischen Praxis orientiert.

Grundlage

Grundlage für die Themeninhalte dieses Diploms sind die im White Paper der European Association für Palliative Care (EAPC) genannten zehn interdisziplinären Kernkompetenzen sowie die Orientierung an den Niveaus des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR). In den acht im DQR beschriebenen Kompetenzniveaus, die sich den Qualifikationen des deutschen Bildungssystems zuordnen lassen, wird die jeweilige Anforderungsstruktur beschrieben, die erfüllt werden muss, um eine Qualifikation des entsprechenden Niveaus zu erwerben. Dabei geht es vor allem darum, in welchem Grad die Absolvent:innen in der Lage sind, mit Komplexität und unvorhersehbaren Veränderungen umzugehen, und mit welchem Grad an Selbständigkeit sie in einem beruflichen Tätigkeitsfeld oder in einem wissenschaftlichen Fach agieren können.

Um das Mildred Scheel Diplom erfolgreich abschließen zu können, müssen im Rahmen der Qualifizierung mindestens drei Kernkompetenzen als Schwerpunkte auf dem DQR-Level 6 abgedeckt werden.

Hierzu wird es bei den Kursangeboten an den Akademien der Deutschen Krebshilfe Hinweise geben, die neben den inhaltlichen Aspekten auch die Anforderungsstruktur beschreiben. Kursangebote werden auch von Teilnehmenden besucht, die bisher nicht in das Programm des Mildred Scheel Diploms eingeschrieben sind.

Wissenschaftliche Leitung des Diploms

Bonn: Prof. Dr. med. Lukas Radbruch
Dresden: PD Dr. med. Ulrich Schuler
Göttingen: Prof. Dr. med. Friedemann Nauck
Köln: Prof. Dr. med. Raymond Voltz
München: Prof. Dr. med. Claudia Bausewein

Zielgruppe

Das Mildred Scheel Diplom spricht eine multiprofessionelle Zielgruppe an und richtet sich an Ärzt:innen, examinierte Pflegekräfte, Sozialarbeiter:innen, Seelsorgende, therapeutische Berufsgruppen, Heilerziehungspfleger:innen, Psycholog:innen und Apotheker:innen mit einer entsprechenden Basis-Qualifikation in Palliative Care/Palliativmedizin, die durch das „Mildred Scheel Diplom“ eine umfassende Vertiefung ihres theoretischen und praktischen Wissens im Rahmen des multiprofessionellen Lernens erreichen wollen.



Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin/
Helios Klinikum Bonn/
Rhein-Sieg

Dresden

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit /
Krankenhaus St. Joseph-Stift
Dresden GmbH

Göttingen

Mildred Scheel Akademie,
Universitätsmedizin Göttingen

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie
gGmbH

München

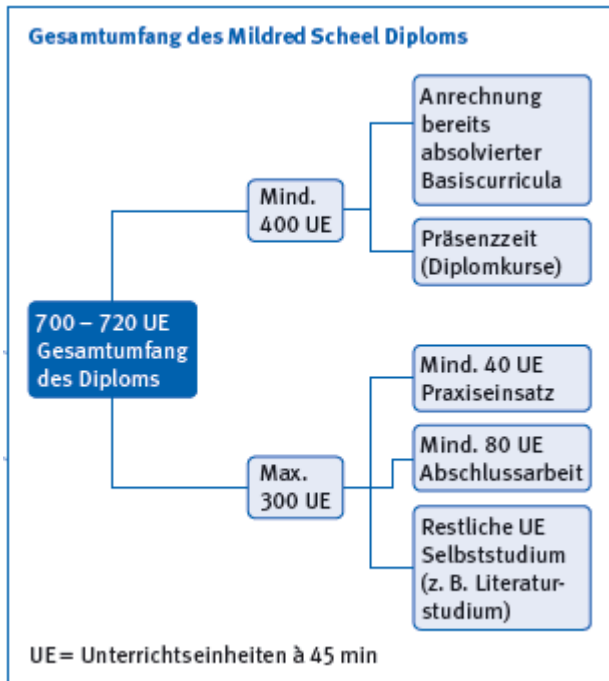
Christophorus Akademie
LMU Klinikum



Zeitungumfang

Das Mildred Scheel Diplom sollte in einem Zeitraum von vier Jahren nach Registrierung mit einer Diplomarbeit abgeschlossen werden.

Gesamtumfang des Mildred Scheel Diploms



Erläuterungen zur Präsenzzeit (400 UE)

Für den Erwerb des Diploms müssen insgesamt 400 UE Präsenzzeit absolviert werden. Die in den Basis- und Aufbauqualifikationen (siehe Erläuterungen) erworbenen Unterrichtseinheiten werden angerechnet. Die Verbundakademien bieten Diplomkurse zur Vertiefung von Fachwissen und der Weiterentwicklung an. Die angebotenen Diplomkurse sind von den Wissenschaftlichen Leitungen geprüft und anerkannt und entsprechen mindestens dem DQR-Level 6. Eine Übersicht der angebotenen Diplomkurse aller Verbundakademien erscheint jährlich. Es sollten mindestens an zwei der Verbundakademien Diplomkurse berufsbegleitend absolviert werden. Die Diplomkurse ergänzen die Basisqualifikationen, um die Präsenzzeit von insgesamt 400 UE abzudecken.

Erläuterungen zur Anrechenbarkeit bestehender Qualifikationen

1. Anerkennung bereits absolvierter Basiscurricula Palliative Care/Palliativmedizin

Die durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin zertifizierten im Rahmen der Basisqualifikation erworbenen Kurse werden vollumfänglich anerkannt. Hierzu gehören die Kurse: Palliative Care für Pflegenden (160 UE), Palliative Care für Psychosoziale Berufsgruppen (120 UE), Palliative Care für Psycholog:innen (120 UE), Kurse für Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe (40 UE und 120 UE), Palliative Care für Physiotherapeut:innen (40 UE) sowie die Palliative Praxis (40 UE).

Die durch die Ärztekammern zugelassenen Kurse im Rahmen der Kurs-Weiterbildung für Ärzt:innen (40 UE) und die Kurse für die Zusatzweiterbildung Palliativmedizin für Ärzt:innen (120 UE) nach §10 der Musterweiterbildungsordnung werden ebenfalls vollumfänglich anerkannt. Bei vorliegender Anerkennung der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin werden 160 UE anerkannt.

Weitere Qualifikationen können ggf. nach Einzelfallprüfung anerkannt werden.



Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin/
Helios Klinikum Bonn/
Rhein-Sieg

Dresden

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit /
Krankenhaus St. Joseph-Stift
Dresden GmbH

Göttingen

Mildred Scheel Akademie,
Universitätsmedizin Göttingen

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie
gGmbH

München

Christophorus Akademie
LMU Klinikum



2. Anerkennung von Kursen, die bisher keine Zertifizierung oder andere offizielle Anerkennung erhalten haben

Kurse, die bisher keine Zertifizierung oder andere offizielle Anerkennung erhalten haben, wie Palliativpharmazie für Apotheker:innen (40 UE) und Palliative Care für Seelsorgende (40-120 UE), bedürfen einer Einzelprüfung zur Anerkennung.

3. Anerkennung bereits absolvierter Kurse außerhalb der Grundqualifikation Palliative Care/Palliativmedizin (Stand November 2017)

	Umfang	Anerkennung
Trauerbegleitung (BvT)	200 UE, Bundesverband Trauerbegleitung e.V.	100 UE
Spiritual Care	120 UE, Krebshilfeakademien, andere Bildungsanbieter ggfls. nach Einzelfallprüfung	60 UE
Level 2 Kurse	160 UE, Krebshilfeakademien	160 UE
Case Management in Palliative Care (DGCC)	200 UE	100 UE
Kursleiter*innenbefähigung (DGP)	120 UE	60 UE
Moderator*innenschulung	40 UE	20 UE
Koordinator*innen-Seminar (§ 39a SGB V)	40 UE	20 UE
Seminar zur Führungskompetenz (§ 39a SGB V)	80 UE	40 UE
Ethikberater*in im Gesundheitswesen	48 UE	24 UE
Gesprächsbegleiter*in „Behandlung im Voraus planen“	80 UE	40 UE
Kunsttherapie in der Begleitung von Patient*innen und Angehörigen	64 UE	32 UE

Mindestens 10 % (=40 UE) der Präsenzzeit müssen durch aktuelle Diplomkurse abgedeckt werden.

4. Anerkennung von Hausarbeiten bereits absolvierter Kurse

Hausarbeiten/Abschlussarbeiten, die im Rahmen der Qualifikationen erarbeitet wurden, können nach Prüfung anerkannt werden.

Rückwirkende Anerkennungen außerhalb der Grundqualifikationen sowohl für die praktischen als auch für die theoretischen Teile sind bis maximal 5 Jahre nach Beendigung möglich.



Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin/
Helios Klinikum Bonn/
Rhein-Sieg

Dresden

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit /
Krankenhaus St. Joseph-Stift
Dresden GmbH

Göttingen

Mildred Scheel Akademie,
Universitätsmedizin Göttingen

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie
gGmbH

München

Christophorus Akademie
LMU Klinikum



Erläuterungen zum Praxiseinsatz (mind. 40 UE)

Der Praxiseinsatz umfasst mindestens 40 UE und ist örtlich frei wählbar; es muss allerdings eine andere Einrichtung oder ein anderes Arbeitsfeld als der eigene Arbeitsplatz sein und Bezug zur palliativen bzw. hospizlichen Versorgung haben, gerne auch zum Thema der Abschlussarbeit.

Es muss ein Praxisbericht erstellt werden. Mit dem Praxisbericht erfolgt der Nachweis, selbständig Probleme identifizieren und Lösungsansätze erarbeiten zu können.

Der Praktikumsbericht soll einen eigenen Schwerpunkt beschreiben, eine mögliche Gliederung kann sein: Beschreibung der Einrichtung (Name, Ort, Art), Beschreibung der Personalstruktur/Qualifikation, Beschreibung des Klientel, Beschreibung des Konzeptes, Beschreibung des Netzwerkes/der Kooperationen, Beschreibung der Refinanzierung, Beschreibung der typischen Abläufe/Strukturen sowie die Beschreibung der eigenen Zielsetzung und Reflexion des eigenen Lern- und Erkenntnisprozesses.

Formale Kriterien: Nachweis über 40 Stunden Hospitation, nicht mehr als fünf Seiten in Schriftgröße 12, Hinweise zum Datenschutz/Vertraulichkeit.

Erläuterungen zur Abschlussarbeit (mind. 80 UE)

Die schriftliche Abschlussarbeit muss einen Bezug zur Palliativversorgung/Hospizarbeit haben. Der Charakter der Arbeit kann die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung sein oder die Beschreibung eines Projektes. Arbeit kann z. B. unter pflegerischen, religiösen, philosophischen, wissenschaftlichen oder gesellschaftspolitischen Aspekten bearbeitet werden.

Das Thema der Abschlussarbeit wird abgesprochen, genehmigt und hinsichtlich des Erfolges bewertet. Dabei ist es unerlässlich, ein Exposé zu erstellen. Bei Nichtanerkennung des Themas kann einmalig ein neues Thema eingereicht werden.

Der Umfang der Abschlussarbeit soll mindestens 40, aber nicht mehr als 60 Seiten betragen. Die Seitenzahlen beziehen sich auf den Inhalt der Arbeit. Hierzu zählen nicht das Inhalts- und Literaturverzeichnis.

Handelt es sich bei der Abschlussarbeit um eine wissenschaftliche Arbeit, folgt der:die Verfasser:in den Regeln der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zu guter wissenschaftlicher Praxis. Dabei sollten mit Hilfe von Zitaten Gedanken von anderen Autor:innen in die eigene Arbeit einfließen. Hierbei ist das einwandfreie Zitieren Ausdruck guter wissenschaftlicher Praxis. Zitierfähig sind nachprüfbar Originalarbeiten.

Ausführlichere Hinweise zur Erstellung des Exposés sowie zur Abschlussarbeit erhalten die Teilnehmenden nach der Registrierung.

Erläuterungen zum Selbststudium (160 UE)

Im Rahmen des Selbststudiums erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit einem Thema, das einen Bezug zur Palliativversorgung/Hospizarbeit hat. Thema, Umfang und Anerkennung werden mit der Ausbildungsleitung abgesprochen.

Lernen im Umfang von 160 UE ist zum Beispiel möglich durch:

- Vertiefungskurse, die inhaltlich das Diplomlevel erreichen, aber unter der Mindeststundenzahl von 12 UE liegen
- Kongressbesuch passiv
- Vortrag (Kongress)
- Poster (Kongress)
- Praxis-Artikel
- Wissenschaftliche Artikel
- Buch-Rezensionen



Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin/
Helios Klinikum Bonn/
Rhein-Sieg

Dresden

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit /
Krankenhaus St. Joseph-Stift
Dresden GmbH

Göttingen

Mildred Scheel Akademie,
Universitätsmedizin Göttingen

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie
gGmbH

München

Christophorus Akademie
LMU Klinikum



- Eigene Tätigkeit als Dozent:in/Referent:in (max. 40 UE)
- E-Learning/CME/CNE
- Fallkonferenzen/-besprechungen
- Supervision/Balint Gruppe
- Qualitätszirkel
- Gremienarbeit/Arbeitsgruppen
- Projektzeiten
- Praktikumsbericht

Erläuterungen zur Abschlussprüfung (21 UE)

- Präsentation eines relevanten Themas aus dem Bereich der Palliativversorgung
- Kolloquium
- Vorstellung und Verteidigung der Abschlussarbeit (ggf. auch elektronisch)

Kosten/Gebühren

Diplomkurse gemäß Ausschreibung der entsprechenden Verbundakademien, zzgl. einer Gebühr von 350 € bei Anmeldung zum Diplom.

Beratung/Registrierung

Fragen zum Diplom können Sie per E-Mail senden an: Mildred-Scheel-Diplom@krebs-hilfe.de. Sie erhalten dann ggf. einen Telefontermin. Registrierungen können ebenfalls über die o. g. E-Mail-Adresse erfolgen.



Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin/
Helios Klinikum Bonn/
Rhein-Sieg

Dresden

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit /
Krankenhaus St. Joseph-Stift
Dresden GmbH

Göttingen

Mildred Scheel Akademie,
Universitätsmedizin Göttingen

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie
gGmbH

München

Christophorus Akademie
LMU Klinikum



Stand: 08.07.2021



Datenschutz

Außer der Rechnung, die Sie per Post erhalten, werden alle weiteren Informationen per E-Mail versandt.

Mir ist bekannt, dass im Zusammenhang mit meiner Kursteilnahme persönliche Daten aufgezeichnet werden, soweit dies für die Teilnahme erforderlich ist. Diese Daten zu meiner Person unterliegen dem Datenschutz gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen. Ihre personenbezogenen Daten werden nur von Mitarbeitenden der Verbundakademien* sowie weiteren an der Kursdurchführung und –Zertifizierung beteiligten Personen und Einrichtungen verwendet (z. B. Kursleiter*innen, Referent*innen, Deutsche Krebshilfe, Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, jeweils zuständige Landesärztekammer).

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 – EU-DSGVO (für die Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit / St. Joseph-Stift Dresden GmbH: § 6 KDG/für die Akademie für Palliativmedizin in Bonn: KDR-OG), soweit die Datenverarbeitung für die Anmeldung und Durchführung des Kurses erforderlich ist. Wenn Sie uns darüber hinaus Unterlagen überlassen, die für die Kursteilnahme nicht zwingend erforderlich sind, beruht die Verarbeitung dieser freiwilligen Daten auf Ihrer Einwilligung.

Weitere Informationen zu unserer Datenverarbeitung, insb. auch zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Widerspruch in die Datenverarbeitung finden Sie in der Datenschutzerklärung auf der Website der von Ihnen ausgewählten Verbundakademie*. Auf Wunsch werden Ihnen diese gern zugesandt.

Die Informationen zur Datenverarbeitung habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich willige in die Verarbeitung der von mir zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten nach Maßgabe der Datenschutzbestimmungen der Akademie ein:

- Ja
 Nein

Möchten Sie über weitere Weiterbildungsangebote unserer Einrichtung informiert werden?

- Ja
 Nein

Sie können Ihre Einwilligungen jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Datum

Unterschrift Teilnehmer/-in

* Verbundakademien: Akademie für Palliativmedizin, Helios Klinikum Bonn, Rhein-Sieg • Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit / St. Joseph-Stift Dresden GmbH • Mildred Scheel Akademie Göttingen, UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN, GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT • Dr. Mildred Scheel Akademie gGmbH, Köln • Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit, LMU Klinikum